Auf und davon: Paul Fischer (vorn), der im Mittelfeld des TSV Gersthofen den Part des Linksaußen spielt. Foto: Marcus Merk

Der Serientäter beim Serientäter

Landesliga Süd Gersthofen hat in dieser Saison zwölf Punktspiele bestritten, und in allen war Paul Fischer mit von der Partie. Das wird auch im dreizehnten gegen den VfB Eichstätt der Fall sein

VON REINHART KRUSE

Gersthofen Ist im Sport von breiter Brust die Rede, geht es nicht um Bodybuilder, die in der Muckibude ihre Oberkörper stählen. Vielmehr versteht sich dieses geflügelte Wort als Synonym für Selbstbewusstsein, das in der Regel auf Erfolgen fußt. Wenn also Robert Walch, der Chefcoach des Süd-Landesligisten TSV Gersthofen, vor dem Heimspiel gegen den VfB Eichstätt (Samstag, 15.00 Uhr) sagt, „wir treten mit breiter Brust an“, soll das zum Ausdruck bringen, dass man vor dem Kontrahenten alles nur Erdenkliche hat, bloß keine Angst.

Das überrascht insofern, als sich 2009/10 der seinerzeitige Aufsteiger in beiden Duellen als zu hohe Hürde erwiesen hatte. Doch vergangene Saison ist vergangene Saison und diese ist diese. Während Eichstätt nicht so recht in die Puschen kommen will, haben die schwarz-gelben Fußballer die letzten fünf Partien um Punkte plus drei um Pokalehren ungeschlagen überstanden.

Klar, dass Gersthofen alles daran setzt, sich noch möglichst lange mit der Bezeichnung Serientäter schmücken zu dürfen. Wobei wir bei Paul Fischer wären: Der Linksfuß ist der Serientäter beim Serientäter. In allen bislang absolvierten zwölf Meisterschaftsspielen stand er in der Mannschaft, von wenigen Ausnahmen abgesehen sogar über die volle 90-Minuten-Distanz. Nur in der Youngster-Truppe, die Walch nach der 3:5-Heimblamage gegen Unterföhring in den Pokalfight gegen Schwabmünchen geschickt hatte, war kein Platz für ihn.

Das „Gesamtwerk“ hat es Trainer Walch angetan

Fischer als Mann für die brasilianischen Momente im Gersthofer Spiel zu preisen, wäre Anglerlatein. Was aber nicht heißen soll, dass da ein Rumpelfüßler die linke Außenbahn beackern würde. „Paul verfügt über eine grundsolide Technik“, sagt Robert Walch, dem es das „Gesamtwerk Fischer“ angetan hat. „Bei ihm stimmt die Mischung aus fußballerischen Fähigkeiten und Kampfgeist. Diese Ausgewogenheit trifft man so häufig nicht an.“

Vermutlich lag’s an diesem Mix, dass der Jurastudent nach seinem Wechsel vom FC Königsbrunn nach Thannhausen in der Winterpause 2008/09 den Sprung ins Bayernligateam der TSG geschafft hatte. Trotzdem brach er dort nach einem halben Jahr seine Zelte wieder ab und kam im Doppelpack mit Stefan Mittelbach zum TSV Gersthofen.

Laufvermögen, Einsatz- und Siegeswille, die Ruhe, die Bescheidenheit und die Bereitschaft, von der ersten bis zur letzten Minute Vollgas zu geben, sind Tugenden, die nicht nur beim Trainer ankommen. Auch beim Publikum steht die Arbeitsbiene hoch im Kurs. Walch: „Paul haut sich bedingungslos rein. Das sehen die Fans natürlich gern.“

Gelegentlich tritt Mister Zuverlässig auch als Torschütze in Erscheinung. Und oft sind es wichtige Treffer, die er erzielt. Gegen Fürstenfeldbruck am dritten Spieltag beispielsweise hatte er den Sack zugemacht, den 2:0-Endstand besorgt.

Bliebe noch anzumerken, dass Paul Fischer kein oberflächlicher Zeitgenosse ist. „Nach Niederlagen“, verrät Robert Walch, „geht er nicht sofort zur Tagesordnung über, sondern sucht auch mal das Gespräch mit dem Trainer, um zu erfahren, was falsch gelaufen ist.“ Ganz Fußball-Gersthofen hofft natürlich, dass die Eichstätt-Partie keinen Anlass gibt für einen Dialog zwischen Coach und Kicker.

TSV-Gegner: VfB Eichstätt

- **Lage** Platz elf mit 15 Punkten und 19:27 Toren – damit ist der Fast-Aufsteiger der vergangenen Saison weit hinter den Erwartungen zurück geblieben. Allerdings hat sich die Mannschaft mittlerweile etwas stabilisiert. Von den letzten vier Spielen wurde keines mehr verloren, wurden jeweils zwei siegreich und unentschieden gestaltet.
- **Bilanz** In der vergangenen Saison kam es zu den ersten Vergleichen zwischen beiden Teams. Beide entschied Eichstätt für sich, zu Hause mit 2:1 und auswärts mit 2:0. Außerdem gastierte der VfB am 2. Juni in der Abenstein-Arena, wo sie die Aufstiegsrelegationspartie gegen den SV Heimstetten mit 1:2 verlor.
- **Torjäger** Für die Hälfte aller VfB-Treffer war Markus Hörmann zuständig. Wie Michael Geldhauser (TSV Schwabmünchen) und Onur Kaya (SB DJK Rosenheim) hat er neun Tore erzielt und führt zusammen mit den beiden Kollegen die Liste der Landesliga Süd an.
- **Trainer** Nach der Entlassung von Ralf Andresen am 7. Spieltag wurde Co Jürgen Steib als Chef installiert. Als sportlicher Leiter ist der 68-jährige „Sir“ Erich Hock, der langjährige Erfolgscoach des VfB, nach Eichstätt zurückgekehrt. (rk)

„Wer zu Hause nichts holt, steigt ab“

Bezirksliga Nord Gegen den VfR Jettingen muss Thierhaupten seinen Heimkomplex überwinden

Thierhaupten Herr im eigenen Haus war der SV Thierhaupten nur einmal. Von den bisherigen vier Heimpartien wurde nur die gegen Dinkelscherben gewonnen (3:2), in den anderen drei setzte es Niederlagen. Eine Bilanz, die Sorgenfalten in die Stirn von Oliver Remmert gräbt. „Wer zu Hause nichts holt, steigt ab“, sagt der Spielertrainer, der mit seiner Truppe erneut auf vertrautem Terrain gefordert wird: Der VfR Jettingen gastiert beim Neuling der Fußball-Bezirksliga Nord (Sonntag, 15 Uhr).

Eine Blick auf die Rubrik Tore des Tableaus offenbart eine gewaltige Diskrepanz zwischen Offensiv- und Defensivleistungen. In den mittlerweile absolvierten neun Begegnungen gelangen bescheidene sechs Treffer, denen elf Einschläge im SVT-Kasten gegenüberstehen. Nur dem Geschick im Verhindern von Toren ist es zu verdanken, dass sich trotz der kläglichen eigenen Ausbeute bereits zehn Punkte auf dem Konto angesammelt haben.

Dirigiert wird der Abwehrverbund von Simon Forster. „Er spielt seit Wochen in Hochform“, lobt Remmert den Libero, der auf dieser Position den vor Saisonbeginn zum SSV Alsmoos-Petersdorf abgewanderten Tino Czernin beerbt hat. Das Rüstzeug, das den einstigen Sechser für den neuen Job prädestiniert, sind gutes Stellungs- und Kopfballspiel in Kombination mit der Fähigkeit, sich als ordnende Hand einzubringen. Auch erfüllt er die figürlichen Voraussetzungen, die von einem Fels in der Brandung erwartet werden. Was für Forster gilt, trifft im Übrigen auch auf seine Mitstreiter in der Hintermannschaft zu. Remmert: „Auf die gesamte Abwehr ist Verlass.“

Gute Noten für die Zerstörer, schlechte für die Schützen

Gute Noten also für die Zerstörer, schlechte dagegen für die Schützen. „Wir vergeben viel zu viele Chancen“, kritisiert der Trainer und bezieht sich da selbst durchaus mit ein.

Der Fels in der Brandung: Seit Beginn dieser Saison dirigiert Simon Forster (l.) als Libero die Abwehr des SV Thierhaupten. Foto: Willi Baudrexl

„Manfred Müller und ich haben in der vergangenen Saison zusammen 45-mal getroffen und in dieser aus dem Spiel heraus noch kein einziges Tor erzielt.“ Löbliche Ausnahme: Wolfgang Kiss. „Der macht die Dinger“, sagt Oliver Remmert und bietet deshalb den zuletzt beim 1:0-Sieg in Lechhausen als Joker erfolgreichen Offensivmann nun gegen den VfR Jettingen in der Startelf auf. *(rk)*

Sport am Wochenende

Fußball

Landesliga Süd
Gersthofen – Eichstätt Sa., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Meitingen – Burgheim Sa., 15 Uhr
Altenmünster – Wiesenbach
Dinkelscherben – Lechhausen
Thierhaupten – Jettingen
Donauwörth – Neusäß a. So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Wehringen – Schwabmünchen II Sa., 17 Uhr
Göggingen – Augsburg So., 10.30 Uhr
Cosmos Aystetten – Haunstetten
SV Schwabegg – Inningen
Firnhaberau – Ustersbach
Hiltenfingen – Stadtwerke
Leitershofen – Stadtbergen a. So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
Straß – Untermaxfeld Sa., 17 Uhr
Biberbach – BSV Neuburg
VfR Neuburg/Donau – FC Stätzling
Pöttmes – Herbertshofen
Rinnenthal – Adelzhausen
Münster – Gerolsbach
Gersthofen II – Täfertingen
Ecknach – Kissing a. So., 15 Uhr

Kreisliga West
Offingen – Lauingen
Mindeltal – Burgau
Gundelfingen II – Glött
Türkiyemspor Krumbach – Dillingen
Ziemetshausen – Ichenhausen
Röfingen – Balzhausen
Aislingen – Mindelzell
Zusmarshausen – Höchstädt a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 1
Affing II – Inningen II Fr., 19 Uhr
Landsberg II – Schw Augsb. Sa., 13 Uhr
Stätzling II – Neusäß II
Türkspor Augsburg II – Gold-Blau Augsburg bd. So., 13 Uhr
Hammerschmiede II – Lagerlechfeld
Königsbrunn II – Kleinaiting. bd. So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg 2
Ried – Hammerschmiede
Türk Bobingen – Deuringen
Langerringen – Friedberg
Öz Akdeniz Augsburg – Ottmaring
Bergheim – Wulfertshausen
Großaitingen – Haunstetten
Bachern – Vikt. Augsburg a. So., 15 Uhr

Kreisklasse West 2
Bächingen – Kicklingen-Fristi...
Steinheim – Schretzheim
Peterswörth – Glött II
Unterringingen – Weisingen
Eintracht Landsha... – Mönstetten-Gundre...
Haunsheim – Bissingen
Binswangen – Baiershofen a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Nordwest
Adelsried – Auerbach-Strei...
Westheim – Foret
Diedorf – Fischach
Zusamzell-Hegnen... – Neumünster-Unter...
Horgau – Langweid
Heretsried – Welden
Margertshausen – Westendorf a. So., 15 Uhr

Kreisklasse Neuburg
Waidhofen – Bertoldsheim
Ehekirchen – Ober-/Unterhausen
Weichering – Feldheim
Rennertshofen – Baar
Rohrenfels – Illdorf
Klingsmoos – Unterstall-Jos...
Grasheim – Holzheim/Neub. a. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Südwest
TSV Bobingen II – Langenneufn. abgesagt
Langerringen II – Gessertshaus. So., 11 Uhr
Hurlach – Königsbrunn
Untermeitingen – Reinhartshausen
Obermeitingen – Kleinaitingen II
Straßberg – Hainhofen
Klosterlechfeld – Bobingen a. So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Nordwest
Dinkelscherben II – Bonstetten So., 13 Uhr
Meitingen II – Reutern
Batzenhofen-Hirb... – Ehingen-Ortlfingen
Stettenhofen – Emersacker
Gablingen – Ottmarshausen
Ellgau – Nordendorf
Wörleschwang – Steppach a. So., 15 Uhr
Erlingen – Achsheim So., 16.30 Uhr

B-Klasse Augsburg 3
Göggingen II – Augsburg II So., 9 Uhr
Cosmos AystettenII – Kaufering II
Schwabegg II – Lechhausen II
Firnhaberau II – Ustersbach II
Wehringen II – Augsburg II
Hiltenfingen II – Stadtwerke II
Leitershofen II – Stadtberg. II a. So., 13 Uhr

B-Klasse Ost
Straß II – Untermaxfeld II Sa., 15 Uhr
Biberbach II – BSV Neuburg II
Pöttmes II – Herbertshofen II
Rinnenthal II – Adelzhausen II
Münster II – Gerolsbach II
Thierhaupten II – Täfertingen II
Ecknach II – Kissingen II a. So., 13 Uhr

B-Klasse West 4
Ellerbach – Freihalden Sa., 15.45
Konzenberg – Villenbach Sa., 16 Uhr
Altenmünster II – Oberwaldb. So., 13.15 Uhr
Rettenbach – Wertingen II
Zusamaltheim – Holzheim/Dillingen
Roggden – Jettingen II
Glöttweng-L. – Scheppach a. So., 15 Uhr

A-Junioren Bezirksoberliga
Lohwald – Gersthofen Sa., 15.30 Uhr

Frauen-Bezirksliga Nord
Glött – Gersthofen Sa., 16 Uhr
Thierhaupten – Waidhofen Sa., 17.30 Uhr
Pfersee II – Ehingen-Ortlfing. So., 10.30 Uhr

Tischtennis

2. Bundesliga Frauen
Langweid – Saarbrücken So., 14 Uhr

Regionalliga Frauen
Wolframs-Eschenb. – Langweid II So., 10 Uhr

Bayernliga Frauen
Gräfelfing – Langweid III Sa., 11 Uhr
Langweid III – Post Telek. Augsb. So., 14 Uhr
Langweid III – Prittriching So. 18 Uhr

Basketball

2. Bundesliga Süd Herren
Ehingen/Urspr. – Leitershofen So., 18 Uhr

Bayernliga Mitte Herren
Regensburg Bask. – Leitershofen So., 17 Uhr

Bayernliga Süd Frauen
Regensburg Bask. – Leitershofen So., 17 Uhr

Handball

Bezirksoberliga Männer
Haunstetten II – Gersthofen Sa., 18.30 Uhr

Volleyball

Bezirksklasse Männer
Auerbach TC Nordendorf Sa., 14.30 Uhr

Fußball kompakt

SG-Frauen ziehen ins Pokalfinale ein

Drei Tage nach der ersten Punktspielniederlage in Bonstetten und der dort erlittenen schweren Verletzung von Veronika Prömel zeigten sich die Fußballfrauen der SG Biberbach/Erlingen von ihrer besten Seite. Im Halbfinale des Kreispokals besiegten die Haupt-Mädels den FC Gerolsbach mit 7:2 und zogen damit ins Endspiel ein.

Die SG führte nach 12 Minuten durch Tore von Janina Schenk und Antonie Prömel mit 2:0. Nach dem zwischenzeitlichen 2:1 erzielte Anne Haupt den 3:1 Pausenstand. Direkt nach dem Wiederanpfiff erhöhte erneut Antonie Prömel auf 4:1, Gerolsbach verkürzte kurz darauf auf 2:4.

In der letzten Viertelstunde des Spiels machte die SG Biberbach nochmals Druck und erhöhte durch Tore von Janina Schenk (2) und Anne Haupt auf 7:2. *(pm)*

Schlechte Erinnerungen an den TSV Burgheim

Bezirksliga Nord Letzte Saison holte der TSV Meitingen gegen den damaligen Aufsteiger nur einen Punkt

Meitingen Erst der 2:1-Heimsieg gegen Jettingen, dann das 3:0 in Neusäß, beim bis dahin ungeschlagenen Spitzenreiter der Fußball-Bezirksliga Nord: Eindrucksvoll ist der TSV Meitingen nach einer Dürreperiode wieder aufgeblüht.

Und gerüstet für das Duell mit dem Gast aus Burgheim, der sich als Drittletzter in den Niederungen des Tableaus aufhält (am heutigen Samstag, 15 Uhr).

Doch genau darin sieht Ivan Konjevic ein Probleme. Während die letzten beiden Gegner zum offenen Schlagabtausch bereit waren, wird das Kellerkind aller Voraussicht nach eine Vollversammlung in der eigenen Hälfte einberufen und die Platzherren anrennen lassen. Eine Vermutung, die auf den in der vergangenen Saison gewonnenen Erkenntnissen fußt.

Damals hatten die Meitinger gegen die Einigel-Taktik des seinerzeitigen Aufsteigers kein Rezept gefunden: Zu Hause kamen sie über ein 0:0 nicht hinaus, und in Burgheim setzte es sogar eine 0:2-Niederlage. „Wir müssen hellwach sein“, fordert Konjevic und verweist in diesem Zusammenhang auf die Auswärtspleite. „Wir haben das Spiel gemacht, waren einen Moment unaufmerksam und sind deshalb in einen Konter gelaufen, den Burgheim zur Führung genutzt hat. Das darf nicht wieder passieren.“

Ausfall des grippekranken Stürmers Brückner droht

Nur allzu gern würde Konjevic an der in Neusäß erfolgreichen Formation festhalten. Da aber eine Grippeerkrankung Christoph Brückner an der Trainingsteilnahme gehindert hat, steht zu befürchten, dass eine Änderung vorgenommen werden muss.

Das Problem im speziellen Fall: Im Angriff fehlen echte Alternativen. Elton Oloye ist verletzt und Jan Blochum kein Kandidat für die Startelf. „Er kann aus beruflichen Gründen nicht trainieren“, verrät Konjevic.

Sollte Brückner tatsächlich ausfallen, wäre der Coach zum Improvisieren gezwungen. Doch darauf versteht er sich, davor ist ihm nicht bange. „Ich werde mir schon etwas einfallen lassen.“ *(rk)*

Meitingens Trainer Ivan Konjevic.